

Gemeinde Rümpel
 Sitzung der Gemeindevertretung
 vom 08.12.2004
 in der Rohlfshagener Kupfermühle
 Beginn: 19.30 Uhr
 Ende: 21.55 Uhr
 Unterbrechung von -- Uhr
 bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
 enthält die Seiten 1 bis 7.

 (Sulimma)
 Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Vieregge
2. GV Brüggemann
3. GV Dreckmann
4. GV Wagner
5. GV Schulz
6. GV Vogt
7. GV Zimmermann
8. GV Krüger
9. GV Gaden
10. GV Naumann
11. GV Klarck
12. GV'in Käselau
13. GV Bukow

b) nicht stimmberechtigt:

LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-
 Land, zugleich Protokollführer

Es fehlt:

entschuldigt:

GV Eckhardt

 Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind mit Einladung vom 26.11.2004 rechtzeitig und ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren ebenfalls öffentlich bekanntgegeben worden.

Bürgermeister Vieregge eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 20.10.2004
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in
5. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2004 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2004
6. Knickpflege
7. Nachrüstung der Hauskläranlagen
8. Brücke „In de Butz“;
9. Ergänzungssatzung südliche Dorfstraße;

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 8) und 9) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 08.12.2004

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Frau Evert fragt nach dem Stand der Beleuchtung im Ortsteil Rohlfshagen.
Bürgermeister Vieregge führt aus, dass der Sensor zur Zeit defekt ist.

Weiterhin wird danach gefragt, ob es Informationen zur Diskussion innerhalb der Stadt Bad Oldesloe zur Südumgehung gibt. Bürgermeister Vieregge führt aus, dass dieses gegenwärtig aufgrund der vorliegenden Machbarkeitsstudie nicht aktuell sei. Dennoch erläutert er den angedachten Verlauf.

Auf Nachfrage gibt Bürgermeister Vieregge bekannt, dass sich im Januar der Bau- und Wegeausschuss mit dem Thema „Kastanien“ befassen wird.

Auf Nachfrage sagt Bürgermeister Vieregge, dass der Bestand des Geschirrs im Gemeinschaftshaus gezählt wurde.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 20.10.2004

Das Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.10.2004 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugeschickt worden. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass es einstimmig genehmigt ist.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Vieregge berichtet, dass die Schadenersatzangelegenheit wegen des Unglücksfalles am Regenrückhaltebecken erledigt ist. Bürgermeister Vieregge berichtet von einem Gespräch wegen der Grabenreinigung an der K 61. Das Straßenbauamt wird definitiv keine Reinigung mehr vornehmen. Nach einer Kostenermittlung soll eine Lösung herbeigeführt werden.

Bürgermeister Vieregge berichtet, dass die Kläranlage jetzt im Automatikbetrieb läuft. Die Erschließung im Bereich der Ergänzungssatzung Hohenrah ist weitgehend abgeschlossen. Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet am 17.12.2004 um 15.00 Uhr statt.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in

Herr Zimmermann fragt an, wann der Termin zur Festlegung des Veranstaltungskalenders ist. Bürgermeister Vieregge berichtet, dass dieser Termin bereits stattgefunden hat.

Herr Naumann berichtet, dass Klinkener Bürgerinnen und Bürger den Wanderweg „Zur Ölmühle“ freigeschnitten haben.

Weiterhin stellt Herr Naumann fest, dass die Kastanien noch nicht umgepflanzt worden sind. Er bittet um Zustimmung, dass dieses im Rahmen einer Eigeninitiative von Klinkener Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt werden kann. Bürgermeister Vieregge signalisiert seine Zustimmung.

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 08.12.2004

noch zu Punkt 4)

Herr Naumann berichtet, dass in Höhe des Grundstückes Mörschbächer eine Absackung in der Straße ist. Weiterhin fragt er, ob bereits eine Kostenschätzung wegen des Straßendurchlasses beim Knappschen Teich vorliegt.

Herr Bukow zeigt sich verärgert über das Protokoll der letzten Sitzung des Finanzausschusses. In der Abfassung des Protokolls fehlen wesentliche Informationen, die Gegenstand der Beratung im Gremium waren.

Herr Gaden berichtet, dass sich Makler wegen des letzten freien Grundstückes in Hohenrah gemeldet hätten.

Punkt 5., betr.: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2004 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2004

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Bürgermeister Vieregge und Frau Evert gehen auf die wesentlichen Planansätze ein. Im Bezug auf die Abwassergebühren wird angefragt, ob die Abschlagszahlungen an das Amt entsprechend der Beschlusslage zur Gebührenanpassung ebenfalls angepasst worden sind. Die Gemeindevertretung bittet um Mitteilung, wann die letzte Zahlung im Jahr 2004 an das Amt seitens der Stadtwerke geleistet wird oder worden ist.

Hinsichtlich der Bewirtschaftungskosten zum Gemeinschaftshaus wird die Amtsverwaltung gebeten, eine Kostenentwicklung aufzuzeigen.

Abschließend wird darum gebeten, den Spendenbetrag, der über die Haushaltsjahre hinweg insgesamt eingegangen ist, als nachrichtliche Position aufzuführen.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung mit 10 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2004 und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2004 in der vorgelegten Fassung.

Punkt 6., betr.: Knickpflege

Diese Angelegenheit war bereits Gegenstand der Beratung zu TOP 8) der Sitzung der Gemeindevertretung am 11.12.2003. Die Gemeindevertretung hat seinerzeit mit Stimmenmehrheit beschlossen, dass die Knickpflegemaßnahmen von den Knickeigentümern durchzuführen sind. Bürgermeister Vieregge gibt einen Erfahrungsbericht. In diesem Zusammenhang wird darüber diskutiert, einen Gebührentatbestand zu schaffen. Dabei wäre zu prüfen, ob sich der Aufwand lohnt. In diesem Zusammenhang ist weiter zu prüfen, wer zur Knickpflege verpflichtet ist - die Gemeinde oder die jeweiligen Anlieger? Diese Frage soll gesondert geklärt werden.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 08.12.2004

noch zu Punkt 6)

1. Die Knickpflegearbeiten werden für das Jahr 2005 durch die Gemeinde vergeben. Diese Regelung gilt nur für dieses eine Jahr.
2. Die Finanzierung ist bei den Haushaltsberatungen 2005 zu klären (z.B. Erhöhung der Grundsteuer).

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 7., betr.: Nachrüstung der Hauskläranlagen

Bürgermeister Vieregge berichtet, dass die Förderung zur Nachrüstung der Hauskläranlagen noch bis Ende 2005 läuft. Voraussetzung ist auch die Fertigstellung der Arbeiten im Jahr 2005.

Im Verlaufe der Diskussion werden die Fragen aufgeworfen, ob die Planungskosten der Gemeinden umgelegt werden können und welche Pflicht sich für die Gemeinde aus den wasserrechtlichen Vorschriften ableiten lässt. Die Angelegenheit wird sodann einstimmig zur Beratung in den Bauausschuss im Januar 2005 zur Vorbereitung für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung verwiesen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt und die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt und die Zuhörer betreten den Sitzungsraum. Bürgermeister Vieregge gibt die Beratungsergebnisse bekannt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Vieregge die Sitzung um 21.55 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer